

Ressort: Finanzen

Asmussen warnt Anleger vor "kurzem Gedächtnis"

Frankfurt/Main, 13.09.2013, 04:12 Uhr

GDN - Angesichts neuer Spekulationen um Blasenbildung an den Börsen und auf dem US-Häusermarkt, mahnt die Europäische Zentralbank (EZB) zur Vorsicht. In einem Interview mit "Bild" (Freitagausgabe) erklärte EZB-Direktoriumsmitglied Jörg Asmussen auf die Frage, ob eine neue Blase oder ein neuer Crash drohten: "Leider haben viele Investoren ein kurzes Gedächtnis. Wir müssen immer damit rechnen, dass es zu Instabilitäten kommt."

Deshalb helfe es nur, das Finanzsystem "mit vielen Stoßdämpfern wie zum Beispiel hohen Eigenkapitalpuffern" auszurüsten, um Krisen besser abzufedern. "Wir haben das weltweite Finanzsystem stabiler gegen solche Pleiten gemacht - aber wir sind noch nicht da, wo wir hin müssen", erklärte Asmussen. Der Notenbanker sprach sich erneut für eine europäische Bankenaufsicht aus sowie einen "europäischen Abwicklungsmechanismus", um Banken geordnet abwickeln zu können.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-21644/asmussen-warnt-anleger-vor-kurzem-gedaechtnis.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com